

Hallo Chinchillafreunde

Eine Vergesellschaftung mit vollem Erfolg, das Wunder in 2 Tagen

Alles fing Donnerstag morgen an, endlich war es soweit, wir hatten die richtige Familie gefunden aus der Coco sich einen Mitbewohner aussuchen konnte. Ja richtig gelesen, er konnte selber aussuchen. Wir hatten ihn also dabei und als wir angekommen waren, war ich nervöser als mein Chin. Fragen gingen mir durch die Birne, nicht normal, aber gut wir waren da, also rein ins Vergnügen.

Wir waren drin und meine Augen umfassten gleich einige Chins, die wirklich toll waren :wow:, ich schaute mich um und wusste es war die richtige Entscheidung. Sehr Gepflegte Chins und alle ziemlich Munter.

Nun kam Coco ins Spiel, ich holte ihn raus und nahm ihn auf dem Arm. Er schaute sich um und ich lies ihm ein paar Chins vor der Nase setzten, die ersten beiden kamen nicht in Frage, der dritte aber schon. Da war er, Cherry (denn Namen gab ich ihm) 4 Monate alt, ein Ebony Bockchen.

Beide verstanden sich super, ich dachte, wunderbar das war ja einfach, hab doch schon soviel Horrorartiges Zeug gelesen... ja ja, ich dachte. Als dann alles geklärt war fuhren wir nach Hause. Während der Fahrt waren beide so süß, sie schmusten und hatten sich einfach lieb, aber der Schein trügt wie ich später feststellen musste. :nod:

Zuhause angekommen wollte ich natürlich direkt ausprobieren ob beide schon im Käfig können, sie verstanden sich ja gut. Also beide rein... 80 Mhh ich dachte, wat jetzt... in der Box, liebe ohne Ende, im Käfig der Rosenkrieg. Oh mein Gott dachte ich, von Haare wegschmeissen, bis Kämpfen das volle Programm fing an zu starten, so kannte ich Coco ja gar nicht. Ok beide erstmal wieder raus, Coco fand Cherry natürlich nur so lange gut, wie er von seinem Zuhause wegblieb, denn die Villa teilen, mit dem... nöööö. Somit versuchte ich ne schnelle Lösung zu finden, wo schaut man da am besten nach, genau im Internet. Hab da auch viel gefunden, bin dann bei der Angstbox hängen geblieben. Hört sich schlimm an, ist es aber nicht. Mein Chin Coco ist wirklich mit viel Liebe aufgezogen worden und er vertraut mir. Wir spielen zusammen und schmusen auch zusammen, also das Vertrauen zum Chin geht dadurch nicht kaputt. Die Box musste her. Ich habe dann mit beiden gesprochen das es nur gut für sie ist was ich nun tue. Ich habe mit Cherry begonnen, Wasser, Sand und Futter waren selbstverständlich drin. Coco durfte also heute nicht zum Freilaufen raus und Cherry stand in der Box zum Käfig, somit konnten sich beide richen, aber nix tun. Nach einer Stunde beschnuppern lies ich beide wieder raus, schlechte Idee. Das begonnene ging weiter, jetzt war Coco dran. Genau wie Cherry eine Stunde in die Box. Das fand er überhaupt nicht gut, nun war Cherry in dem Käfig wo gerade noch Coco war, die Gerüche verteilten sich und beide sahen sich und konnten auch wieder einander richen. Die Stunde war um und Coco und Cherry bekamen eine weitere Chance zu zeigen, dass das was in der Box während der Fahrt nach

Hause ging,auch zuhause ging.

Guck mal an,es geht doch,beide waren schon viel lieber zueinander als vorher,aber es gab immer noch die Streits,beide mussten ja jetzt denn Rang bestimmen.Nachdem es dann doch wieder zu heftig war beschloss ich es anders zu machen,ich hab beide nun in die Box gesteckt :blush: ...Man sagt ja in Angstsituationen findet man am besten halt an jemanden der in der selben Situation ist,das stimmt und hat wirklich am meisten was gebracht.Die beiden konnten betteln um wieder raus zu kommen,eine ware pracht,aber da mussten wir jetzt durch.Beide waren dort 2.5 stunden drin ( Futter,Wasser,Sand war natürlich drin )

Als die beiden dort raus kamen,war das Wunder passiert,in der kurzen Zeit haben sie endlich Freundschaft geschlossen.Am abend wollte ich beide noch nicht miteinander schlafen lassen,wer weiss was da alles passiert wäre.Am nächsten Tag hab ich Coco und Cherry sehr früh rausgelassen,damit sie noch etwas müde sind beim aufeinandertreffen.Nun alles ging von vorne los,Hilfe dachte ich,das wird doch länger dauern als gedacht,also alle prozeduren von vorne,erst Cherry,dann Coco,dann beide.Ich muss sagen Chinchillas sind schlaue Tiere,beide haben sich gedacht,ok wenn wir nicht miteinander auskommen,kommen wir in die Box,beide mochten die Vorstellung nicht und am abend beim Freilauf lief alles wirklich gut,kein Stress,keine Streits,kein Bespringen,oder Haare fliegen,alles war cool.Als ich die Zwei über Nacht wieder trennte und morgens wieder schauen ging,wollte ich meinen Augen nicht trauen,wie kann das denn,beide schliefen Seelenruhig zusammen auf Cocos Lieblingsplatz.Die kleinen Scheisser haben über Nacht das Brett was beide Trennte weggeschoben und sich entschieden das sie wohl doch schon zusammen schlafen wollten,das Wunder war passiert,in 2 Tage eine Vergesellschaftung mit Erfolg bestanden.

Es liegt aber auch immer am Tier selbst,ich hatte jetzt wirklich Glück das alles so gut lief,ich hab schon viel Gelesen über die Vergesellschaftung und auch das man kein Tier zwingen sollte wenns nach einpaar Wochen nicht klappt,denn die Chemie zwischen denn Tieren muss genauso stimmen wie die Chemie zwischen Menschen,oder stellt Euch mal vor,jemand bestimmt jetzt mit wem Ihr zusammen sein dürft und mit wem nicht.Wenn die Chemie nicht stimmt,dann gehts einfach nicht.

## File Attachments

1) [am nächsten Tag,üerraschung wir sind doch zusammen.JPG](#),  
downloaded 4695 times

---